

PRESSEMITTEILUNG – ZUSAMMENFASSUNG

Rekord in schwierigem Umfeld: Sal. Oppenheim übertrifft im Jahr 2007 erneut Vorjahresergebnis

- *Steigerung des Konzernergebnisses vor Steuern um 8% auf 333 Mio. €*
- *Erhöhung des Eigenkapitals um 12% auf 2.174 Mio. €*
- *Anstieg des verwalteten und betreuten Vermögens um 10% von 138 Mrd. € auf 152 Mrd. €*
- *Wachstum um 335 auf 4.107 Mitarbeiter zum Jahresende*

LUXEMBURG, 29. APRIL 2008

Sal. Oppenheim jr. & Cie. konnte im Geschäftsjahr 2007 mit 333 Mio. € das Vorsteuerergebnis um 8% erneut steigern (Vorjahr: 309 Mio. €) und erreichte das beste Ergebnis der 219-jährigen Unternehmensgeschichte. Damit behauptete sich Europas größte unabhängige Privatbankgruppe erfolgreich in einem schwierigen Marktumfeld und konnte die positive Entwicklung fortsetzen. Insgesamt erhöhten sich die in der Sal. Oppenheim Gruppe erwirtschafteten Erträge um 16% auf 1.262 Mio. € Nach Steuern beläuft sich der Konzernjahresüberschuss auf insgesamt 255 Mio. € nach 241 Mio. € im Vorjahr.

Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Sal. Oppenheim, zeigte sich im Rahmen der Bilanzpressekonferenz sehr zufrieden: „Das bemerkenswerte Geschäftsjahr 2007 hat unsere Bankengruppe gut gemeistert. Dank unserer konservativen Risikopolitik und unseres erfolgreichen Risikomanagements haben uns die Verwerfungen an den Kapitalmärkten nur am Rande berührt.“ Das Ergebnis verteilt sich ausgewogen auf die Geschäftsbereiche, den Kernmarkt in Deutschland und die internationalen Aktivitäten. „Die strategische Positionierung als integrierte Vermögensverwaltungs- und Investmentbank hat sich gerade in diesen turbulenten Zeiten als richtig erwiesen und uns im Wettbewerb weiter gestärkt.“, so Graf Krockow.

Die Mitarbeiterzahl stieg insgesamt um 8% von 3.490 auf 3.769 im Jahresdurchschnitt. Zum Jahresende stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf rund 4.100, ein Anstieg vom 335 gegenüber dem Vorjahr. Dazu erklärte Graf Krockow: „Wir sehen in der Schaffung von langfristig sicheren Arbeitsplätzen einen wesentlichen Beitrag unserer gesellschaftliche und soziale Verantwortung, gerade in unruhigen Zeiten.“

Seite 1 von 3

SAL. OPPENHEIM

EIGENKAPITALAUSSTATTUNG ALS BASIS DES UNTERNEHMERISCHEN ERFOLGS

Das Eigenkapital erhöht sich um 239 Mio. € auf 2.174 Mio. €. Die Konzernbilanzsumme beläuft sich auf 41,1 Mrd. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Mrd. € erhöht. Die Kennziffer nach Grundsatz I betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2007 11,8% bei Risikoaktiva von 17,5 Mrd. €. Die Eigenmittel bestehen weitgehend aus Kernkapital. Die Eigenkapitalverzinsung vor Steuern (Return on Equity) als weitere wichtige Kennziffer erreicht mit 16,4% das gute Niveau des Vorjahres (16,5%).

AUSGEWOGENE ERTRAGSSTRUKTUR

Insgesamt erhöhten sich die in der Sal. Oppenheim Gruppe erwirtschafteten Erträge um 16% auf 1.262 Mio. € gegenüber 1.093 Mio. € im Vorjahr. Wichtigste Ertrags säule war dabei einmal mehr mit 633 Mio. € der Provisionsüberschuss, der im abge laufen Geschäftsjahr das hohe Vorjahresniveau von 528 Mio. € noch einmal um 20% übertreffen konnte. Daneben konnte der Zinsüberschuss um 3% gesteigert und die Zuführung zur Risikovorsorge auf sehr niedrigem Niveau gehalten werden. Das betreute und verwaltete Vermögen stieg um 14 Mrd. € von 138 Mrd. € auf 152 Mrd. €. Das Finanzanlageergebnis beträgt 317 Mio. € (Vorjahr: 118 Mio. €). Davon entfallen auf Gewinne aus Wertpapieren des Anlagebestandes 52 Mio. €. Der übrige Betrag von 253 Mio. € bezieht sich im Wesentlichen auf die im Mai 2007 beschlossene Veräußerung von 10,6 % der Anteile an der IVG Immobilien AG, die zweite Tranche des bereits im Jahr 2006 vereinbarten Verkaufs weiterer 18,9 % der Anteile an der IVG Institutional Funds GmbH (vormals: Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH) sowie auf den Verkauf der Anteile an der Deutschen Hypothekbank (Actien-Gesellschaft). Gegenläufig war die Abschreibung der 5 %-igen Beteiligung an der IKB Deutsche Industriebank AG auf den Stichtagskurs zum Jahresende.

POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG BESTÄTIGT ZWEI-BANKEN-STRATEGIE

Auch die BHF-BANK befindet sich in ihrem dritten Geschäftsjahr unter der Führung der Sal. Oppenheim Gruppe in einer Phase des ertragreichen Wachstums und hat erneut einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet. Das Ergebnis der BHF-BANK belief sich zum 31. Dezember 2007 auf 91 Mio. € vor Steuern und lag damit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Nach IFRS steuerte der BHF-BANK Teilkonzern im Geschäftsjahr 2007 59 Mio. € zum Konzernergebnis der Sal. Oppenheim Gruppe bei.

GESCHÄFT AUSGEWEITET – STARKES INTERNATIONALES ERTRAGSWACHSTUM

Um das Geschäftspotenzial international voll ausschöpfen zu können, hat Sal. Oppenheim mit Wirkung zum 1. Juli 2007 den Hauptsitz der Gruppe nach Luxemburg verlegt. Die Bündelung aller Konzernaktivitäten in der neuen Konzernobergesellschaft Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A. wurde erfolgreich abgeschlossen. Internati-

Seite 2 von 3

SAL. OPPENHEIM

onal hat Sal. Oppenheim die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt und ausgebaut. Neben Beteiligungen in New York, London, und Paris gründete die Bank gemeinsam mit der Dr. Landert Gruppe das Oppenheim Landert Family Office in der Schweiz und eröffnete mit der Oppenheim Asia Invest eine Repräsentanz und ein Family Office in Hongkong. Aktuell eröffnete das Bankhaus im Rahmen des Ausbaus der Aktivitäten in Osteuropa eine Repräsentanz in Warschau. Grundlage für das internationale Wachstum bleibt allerdings die Marktposition als stärkste unabhängige Privatbank in Deutschland.

VERBESSERUNG DES LEISTUNGSANGEBOTS DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Die Vermögensverwaltung von Sal. Oppenheim blickt insgesamt auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurück, indem erhebliche Mittelzuflüsse zu verzeichnen waren. Um das Leistungsangebot der Vermögensverwaltung weiter zu steigern und zu verbessern hat das Bankhaus die Bereiche Private Banking und Asset Management zum Jahreswechsel zusammengeführt. „Durch die engere Verbindung der privaten und institutionellen Vermögensverwaltung profitieren unsere Kunden stärker als bisher vom intensiven Know-how-Transfer der bisher weitgehend separat agierenden Einheiten“, erklärte Christopher Freiherr von Oppenheim, der als persönlich haftender Gesellschafter für den Geschäftsbereich Vermögensverwaltung verantwortlich ist.

AUSBLICK: STEIGERUNG DER INTERNATIONALEN ERTRÄGE

Die starke Marktposition in Deutschland bleibt auch in 2008 die Grundlage für das internationale Wachstum der Sal. Oppenheim Gruppe. Der Anteil der Erträge, die außerhalb Deutschlands erwirtschaftet werden wird auch in den kommenden Jahren anwachsen. Nach aktueller Eröffnung der Repräsentanz in Warschau folgt weitere Repräsentanz in Budapest. Zudem soll auch das internationalen Family-Office-Netzwerk weiter ausgebaut werden. Im Investment Banking ist die Eröffnung einer Niederlassung in Mailand geplant sowie der weitere Ausbau der institutionellen Aktienberatung. Vor diesem Hintergrund rechnet Sal. Oppenheim mit einer Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung bei einem verbesserten Marktumfeld im weiteren Jahresverlauf.

KONTAKT

Sal. Oppenheim jr. & Cie. S.C.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dirk von Manikowsky
Telefon +352 221522-557
E-Mail presse@oppenheim.lu

Seite 3 von 3